



AKTE AIDS 2006

Besser leben und alt werden unter HIV

Priv.-Doz. Dr. med.
Helmut Jablonowski

— Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

das nunmehr vorliegende neunte Sonderheft unserer jährlich erscheinenden *Akte AIDS* lässt sich in drei Themenbereiche gliedern:

Im ersten Themenkomplex haben wir versucht, bis dato bekannte, aber auch neue Aspekte der HIV-Infektion und/oder ihrer Folgen organbezogen zusammenzufassen. Ich bin dankbar, dass wir Ihnen Übersichtsartikel von namhaften Arbeitsgruppen aus deutschen Behandlungszentren vorlegen können.

So werden Daten über die Lunge, den Gastrointestinaltrakt, die Haut, über Knochen und Gelenke, über Niere, über Neurologie und last but not least über Hämatologie und Immunologie bei HIV zusammenfassend dargestellt.

Ein zweiter Themenkomplex beschreibt Folgen der erfolgreichen antiretroviralen Langzeitbehandlung, z. B. kardiovaskuläre Risikoprofile unter HAART, aber auch die Folgen dessen, was wir immer angestrebt haben, nämlich ein so genanntes Langzeitüberleben mit HIV. In einer vor wenigen Monaten publizierten Untersuchung wird die mittlere Lebenserwartung von HIV-seropositiven Patienten mit 60,4 Jahren angegeben. Fast die Hälfte der Todesursachen in dieser Gruppe ist nicht direkt AIDS-bedingt (AJM 2005, 118(8)). Solche Daten bestätigen sicher auch die Erfahrung in Ihrer Praxis.

HIV-seropositive Menschen können heute unter ART alt werden. Zentrale Gesichtspunkte der Inneren Medizin müssen unter Bezugnahme auf die spezielle Ausgangsposition bei HIV-Infektion neu gewichtet werden. Aspekte des Altwerdens mit HIV werden unter Berücksichtigung der evidenz-basierten Medizin zunehmende Bedeutung gewinnen. Dies ist ein Thema für die nächsten Jahre.

In einem dritten Themenbereich werden einige häufig vernachlässigte, aber dennoch wichtige Aspekte für das Management von HIV-seropositiven Menschen angesprochen: Chirurgie und HIV, intensivmedizinische Aspekte unter HIV und Reisemedizin und HIV.

Schließlich vervollständigt ein Artikel zu Problemen und Grenzen der HAART in der Schwerpunktpraxis die Vielfalt der *Akte AIDS* 2006.

Alle Autoren haben sich bemüht, auch teils komplizierte Zusammenhänge anschaulich darzustellen, um Ihnen die Lektüre der *Akte AIDS* auch nach einem harten Arbeitstag oder im verdienten freien Wochenende zu ermöglichen.

Ich möchte wie gewohnt an dieser Stelle allen Autorinnen und Autoren, die am Zustandekommen dieses Schwerpunktheftes beteiligt waren, herzlich danken. Dieses tue ich ganz besonders auch im Namen unserer Patienten, denn ich bin sicher, dass auch dieses Heft zu einer weiteren Verbesserung im Patientenmanagement beitragen wird.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an diesem Heft und verbleibe ad multos annos

Ihr H. Jablonowski

Inhalt



ORIGINALIEN

- 4 Alt werden mit der HIV-Infektion**
Übersicht von H. Jablonowski, Salzgitter

- 8 Probleme und Grenzen der ART in der Schwerpunktpraxis**
Übersicht von J. Eger, H. Jäger, München

- 18 Reisemedizin für Patienten mit Immunschwäche**
Übersicht von H. Jablonowski, Salzgitter

- 22 CME-Fragen „Reisemedizin“**

- 24 Lungenerkrankungen bei HIV-Patienten**
Übersicht von S. Koch et al., Düsseldorf

- 28 CME-Fragen „Lunge“**

- 30 HIV und Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts**
Übersicht von C. Träder et al., Berlin

- 34 CME-Fragen „Gastrointestinaltrakt“**

- 38 HIV-assoziierte Haut- und Schleimhauterkrankungen**
Übersicht von A. Potthoff et al., Bochum

- 41 Skelettmanifestationen bei HIV**
Übersicht von E. Jägel-Guedes, München

- 48 Kardiovaskuläre Morbidität und Mortalität unter HAART**
So halten Sie die Lipide unter Kontrolle
Übersicht von S. Mauss, Düsseldorf

- 53 Chronische Nierenerkrankungen bei HIV-Patienten**
Übersicht von J. Röling et al., München

- 55 Apathie, Depression und Fatigue bei HIV**
So holen Sie Ihre Patienten aus dem Teufelskreis
Übersicht von G. Arendt, Düsseldorf

- 66 HIV-Postexpositionsprophylaxe**
Nach Viruskontakt sollten Sie rasch handeln
Übersicht von H. Jablonowski, Salzgitter